

**RS OGH 1990/5/15 5Ob566/90,
7Ob686/90, 1Ob643/94 (1Ob644/94),
7Ob243/05v, 10Ob48/10x,
10Ob67/11t**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 15.05.1990

Norm

UVG §4 Z2

UVG §11 Abs2

Rechtssatz

Eine Vorschussgewährung nach § 4 Z 2 UVG setzt nicht zwingend ein versuchtes Unterhaltsfestsetzungsverfahren voraus, wenn gemäß § 11 Abs 2 UVG nachgewiesen oder glaubhaft gemacht werden kann, dass nach den Umständen des Falles aus Gründen auf Seite des Unterhaltsschuldners eine Unterhaltsfestsetzung nicht gelingen kann.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 566/90
Entscheidungstext OGH 15.05.1990 5 Ob 566/90
Veröff: SZ 63/80 = ÖA 1991,81
- 7 Ob 686/90
Entscheidungstext OGH 10.01.1991 7 Ob 686/90
nur: Eine Vorschußgewährung nach § 4 Z 2 UVG setzt nicht zwingend ein versuchtes Unterhaltsfestsetzungsverfahren voraus. (T1); Beisatz: Es sind mögliche Titelschöpfungen zu versuchen. Eine einmal erfolgte Bevorschussung nach § 4 Z 2 UVG bringt noch keinen Freibrief, der von der Verpflichtung zur Titelschöpfung entbindet. (T2)
- 1 Ob 643/94
Entscheidungstext OGH 27.02.1995 1 Ob 643/94
Vgl
- 7 Ob 243/05v
Entscheidungstext OGH 09.11.2005 7 Ob 243/05v
Veröff: SZ 2005/164
- 10 Ob 48/10x
Entscheidungstext OGH 14.09.2010 10 Ob 48/10x
Vgl auch
- 10 Ob 67/11t
Entscheidungstext OGH 08.11.2011 10 Ob 67/11t
Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1990:RS0076140

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

12.12.2011

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at